



Vorlage Nr.: 20/212		23.11.2009	
Berichtsvorlage		öffentlich	
für den / für die	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Kreistag	Kreisdirektor	23.11.2009	32.2

Abfallwirtschaft im Kreis Recklinghausen

Jahresrechnung des Gebührenhaushaltes Abfallwirtschaft für das Jahr 2008

1	Klassifizierung der Aufgabe: Bei der Aufgabe handelt es sich um			
	☐ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Kreistagsbeschluss		☐ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Vertrag	
	☐ eine Pflichtaufgabe mit vorgeschriebenen Standards		☒ eine Pflichtaufgabe ohne vorgeschriebene Standards	
	Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr:			
Auswirkungen (Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr.)				
2	Finanzielle Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)			
	<i>Kurzfristig?</i>	☐ nein	☐ ja	Deckung im Haushalt? ☐ ja ☐ nein Beteiligung Dritter? ☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	<i>Langfristig?</i>	☐ nein	☐ ja	Beteiligung Dritter? ☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
3	Sonstige Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)			
	Auswirkungen für die Bürger?			☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Qualität der Aufgabenerfüllung?			☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Personelle und / oder organisatorische Auswirkungen ?			☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Gleichstellung von Mann und Frau?			☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Umwelt?			☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>

Fachdienst	Fachdienstleiter/in	Dezernent/in Fachbereichsleiter/in	Kreisdirektor	Landrat
14	gez. Glaser		gez. Butz	gez. Süberkrüb
22		gez. Schmidt		

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag		☐ abweichender Beschluss	
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Beschlussvorschlag: ---

Darstellung des Sachverhaltes:

Nach der Betriebskostenabrechnung des Gebührenhaushaltes Abfallwirtschaft für das Jahr 2008 betrugen die Einnahmen aus der Gebühr für zu beseitigenden Abfälle und der Gebühr für die Verwertung der Bioabfälle 26.461.402,74 €. Demgegenüber standen Ausgaben in Höhe von 23.961.731,67 €, so dass sich ein Überschuss von 2.699.671,03 € ergab. Die Ergebnisse der Einnahmen und Ausgaben sind einschließlich der Abweichungen von der Kalkulation in den beigefügten Anlagen zusammenfassend dargestellt. Maßgeblich für den entstandenen Überschuss war u. a., dass aufgrund des Verkaufs des Grundstücks des ehemaligen Recycling- und Entsorgungsparks Marl/Dorsten durch AGR an einen privaten Investor die in der Gebührenkalkulation berücksichtigten Rückbaukosten in Höhe von 1,0 Mio. € nicht durch den Kreis Recklinghausen zu zahlen gewesen sind, die deutlich geringeren Kosten für die Beseitigung der Problemabfälle aus Haushalten sowie eine Betriebskostenrückerstattung für das MHKW Essen-Karnap.

In der Gebührenkalkulation war zum Gebührenaussgleich eine Entnahme aus der Gebührenrücklage in Höhe von 0,51 Mio. € vorgesehen. Der tatsächliche Überschuss belief sich, wie bereits oben dargestellt, auf 2.699.671,07 €, so dass eine Entnahme aus der Gebührenrücklage nicht erforderlich war.

Unter Berücksichtigung des Überschusses laut Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2008 ergibt sich folgender Bestand der Gebührenrücklage:

Überschuss am 31.12.2007	1.252.022,32 €
+ Überschuss 2008	2.699.671,07 €
Überschuss am 31.12.2008	3.951.693,39 €

Aufgrund des Beschlusses des Kreistages vom 15.12.2008 ist zur Stützung der Gebühr für das Jahr 2009 eine Entnahme aus der Gebührenrücklage in Höhe von 0,232 Mio. € einkalkuliert worden, so dass ein kalkulierter Überschuss von rd. 3,72 Mio. € verbleibt.

Hinsichtlich der Verwendung des verbleibenden Überschusses wird auf **die Vorlage Abfallwirtschaft im Kreis Recklinghausen –Einheitliche Gebühr und einheitliche Entgelte für das Jahr 2010–** verwiesen.

Lösungsvorschläge/Alternativen (realisierbare Alternativen hier aufführen):
